



Termine 2009

April 2009

- Fr. 03.04.** 19 Uhr Abend der Barmherzigkeit
So. 05.04. Palmsonntag
 9:30 Uhr Palmweihe mit Prozession und anschl. Eucharistiefeier
Do. 09.04. Gründonnerstag
 19 Uhr Eucharistiefeier, Fusswaschung
Fr. 10.04. Karfreitag
 15 Uhr Karfreitagliturgie
Sa. 11.04. Karsamstag
 18 Uhr Friedensvesper
So. 12.04. Ostersonntag
 5 Uhr Osternachtsfeier mit anschl. Osterfrühstück
 10 Uhr Osteramt
Mo. 13.04. Ostermontag 10 Uhr Messe
Sa. 18.04. 20 Uhr „After Easter Feier“ der Dekanatsjugend
Fr. 24.04. 16 bis 20 Uhr Flohmarkt
 19 Uhr Anbetung
Sa. 25.04. 11 bis 16 Uhr Flohmarkt
So. 26.04. 16 Uhr Taufenerneuerungsgottesdienst mit unseren Erstkommunikationskindern

Mai 2009

- Fr. 1.5.** 10 Uhr Erstkommunion I mit anschl. Agape
Mi. 6.5. 15.45 Uhr Dankandacht d. Erstkommunikationskinder
So. 10.5. Muttertag
 10 Uhr Kindergottesdienst mit anschl. Agape
Sa. 16.5. 16 bis 21 Uhr Jungschardisco
Do. 21.5. Christi Himmelfahrt
 10 Uhr Messe
Fr. 22.5. 19 Uhr Anbetung
So. 31.5. Pfingstsonntag
 10 Uhr Eucharistiefeier

alle Termine + Sommertermine wöchentlich aktuell auf www.muttergottes.at

Wenn Ihnen diese farbige Ausgabe von „Sogt's es weida“ gefallen hat, so bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung, um unser Pfarrblatt in Zukunft kostendeckend produzieren zu können.

(Konto Nr. 06118453 bei der „Erste Bank“, BLZ 20111, Verwendungszweck: Druckkostenbeitrag)
Vergelt's Gott!

Kontakt und Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller
Pfarre Dreimal Wunderbare Muttergottes
 Buchengasse 108 1100 WIEN
 Telefon: 01/604-13-77 Fax: 01/907-80-22
 E-Mail: pfarre.muttergottes10@utanet.at

Homepage: www.muttergottes.at
 Kanzlezeiten: Montag 9 bis 12 Uhr / 14 - 18 Uhr
 Jungscharheim
 10. Buchengasse 102 Telefon: 01/603 23 47
 DVR-Nummer: 0029 874 (12098)

Juni 2009

- Mo. 1.6. Pfingstmontag**
 10 Uhr Eucharistiefeier
Sa. 6.6. 16 bis 21 Uhr Jungschardisco
So. 7.6. Dreifaltigkeitssonntag
 10 Uhr Jungscharfest mit Aufnahme, anschl. Agape
Do. 11.6. Fronleichnam
 9 Uhr Eucharistiefeier mit anschl. Prozession und Agape, gemeinsam mit unserer Nachbarpfarre „Allerheiligste Dreifaltigkeit“ (Alxingergasse)
So. 14.6. Vatertag
 10 Uhr Kindergottesdienst mit anschl. Agape
Do., 18.6. 14 Uhr Krankenfest - anschl. letzter Seniorenclub
Fr. 19.6. 19 Uhr Abend der Barmherzigkeit
Fr. 26.6. 18 Uhr Mitarbeiterfeier

Juli 2009

- 18. bis 25.7. Jungschar - Sommerlager**
 Hütte Moitzi / Bretstein bei Möderburg
 Niedere Tauern / Steiermark

Oktober 2009

- So. 04.10.** Pfarrausflug
So. 11.10. um 19 Uhr Pfarrfirmung

November 2009

- Fr. 13.11.** 16 bis 20 Uhr Flohmarkt
Sa. 14.11. 11 bis 16 Uhr Flohmarkt



Dreimal Wunderbare Muttergottes



Pfarrblatt

Sogt's es weida

Buchengasse 108, 1100 Wien

April 2009 / Nr. 3



Jungschar

Es ist schön solche Freunde zu haben, es ist schön nicht allein zu sein, es ist schön solche Freunde zu haben, ich bin nimmer allein. La la la.....

1. Ich möchte Dir danken, mein Herr und mein Gott, für alle Freunde, die ich hab
 Ich brauch den langen Weg nicht mehr allein zu gehen, kann mich mit den anderen freun,
 wir können miteinander die Liebe sehn, ich freu mich , Herr, denn ich bin nicht allein.....
2. Es ist ein wunderbares Gefühl, zu wissen, das es jemand gibt,
 auf den Du Dich wie ein Blinder verlassen kannst, und wo Du niemals verlassen bist,
 auf dem Du hundertprozentig bauen kannst, so dass kein Baustein verloren ist....
3. Ich möchte Dir danken mein Herr und mein Freund.
 Für alle Menschen auf der Welt, für all die Tausende, die ich gar nicht kenn,
 für die, von denen ich schon mal gehört, für die, die ich voller Stolz meine Freunde nenn,
 und die, die dieser Name nicht stört...

So singen die Kinder der katholischen Jungschar.

Dieses Lied ist ein Programm.

In der Jungschar geht es um Gemeinschaft, um das Nicht-alleinsein! Wie viele Erwachsene erinnern sich gerne an ihre Kindheit und meistens erwähnen sie die Jungschar, Ministranten... In der Gemeinschaft lernen viele wie kann ich mit anderen gut auskommen, wie kann ich Konflikte lösen, wie kann ich streiten, wie kann Versöhnung aussehen ...dass heißt, die Kinder lernen etwas Wesentliches für das Erwachsen sein, für das Leben. Gemeinschaft ist auch eine sehr wesentliche Seite unseres Glaubens. Die Glaubenswahrheiten selber können mich nicht tragen, mir helfen, wenn ich alleine bin und möglicherweise Hilfe brauche, aber eine Gemeinschaft kann es. Wenn die Gemeinschaft dazu noch von einem gesundem Geist, von Gottes Geist, beseelt ist, da fühlt man sich in ihr wohl und kommt auch gerne zum gemeinsamen Treffen. Einmal im Jahr wird das besonders sichtbar: wenn die Kinder der Jungschar in ihrer Freizeit die Dreikönig Aktion durchführen und für die in Not in der Welt die Spenden sammeln. Ein Zeugnis ohne Gleichen.....

Wir erleben heutzutage wie viele Menschen vereinsamen und wie schwierig es ist, an diese dann heran zu kommen und sie aus der Einsamkeit heraus zu reißen. Ein Mensch, wenn er sich voll entfalten soll, kann es nur in der Gemeinschaft tun, sonst wird er zum Eigenbrödl und bleibt alleine. Die Jungschar unserer Pfarre existiert und lebt. In vielen Pfarren gibt es sie nicht mehr oder erlebt sie eine Krise, in anderen blüht sie auf.

Ich persönlich als Seelsorger habe sehr gute Erinnerungen mit der Jungschar. Seit 24 Jahren bin ich fast jedes Jahr auf der s.g. SOLA = Sommerlager, vor ein paar Jahren gab es auch noch die s.g. PFILA = Pfingstlager, es waren bis jetzt immer spannende und interessante Zeiten die ich dort erlebt habe, und die ich nicht missen möchte.

Gemeinsames singen bis in die Nacht hinein, die Nachtwanderungen, Wettkämpfe und andere Spiele, gemeinsame Gebetszeiten und Eucharistiefeiern waren immer ein bleibendes Erlebnis.

Es freut mich, dass unsere Pfarrzeitung „Sogt's es weida“ sich das Thema Jungschar ausgewählt hat und wünsche uns allen eine spannende und interessante Begegnung mit der „Jungschar“. Bei dieser Gelegenheit wünsche ich unserer Jungschar, das heißt allen Kindern, Verantwortlichen und Eltern Gottes reichen Segen und noch viele spannende Stunden, Ausflüge und Lager.

Gut, dass es euch gibt! DANKE!

Euer Pater Eugen

FLOHMARKT

Fr. 24.4. 16 BIS 20 UHR
Sa. 25.4. 11 BIS 16 UHR

**Geschirr, Bekleidung, Spielsachen,
 Technische Artikel, Bücher, ...
 Ein tolles Buffet erwartet Sie!**



Mach mit: „Meine Pfarre...“

„Meine Pfarre ...“ unter diesem Motto möchten wir Sie einladen, uns Ihre Erfahrungen in Form eines Briefes zu „schenken“ (die guten wie die schlechten).

Es wäre sehr interessant zu wissen, wie gerade Sie unsere Pfarre erleben bzw. erlebt haben.

Gute und witzige, aber auch schlechte bzw. schmerzliche Erfahrungen gehören dazu. Dadurch wird sichtbar, dass unsere Pfarre lebt bzw. wie sie lebt und ob sie lebt.

Bitte nehmen Sie teil an dieser Aktion!

Sie können Ihren Brief in der Kirche in die vorbereitete Box mit der Aufschrift „Meine Pfarre ...“ geben, oder Sie werfen ihn in den Briefkasten am Eingangstor zum Pfarrhaus.

Den Brief müssen Sie auch nicht unbedingt unterschreiben, es genügt der Vorname oder Sie bleiben überhaupt anonym und unterzeichnen nur mit „Pfarrmitglied“.

Sie haben auch die Möglichkeit per Email zu schreiben.

Egal wie viel oder wenig Sie schreiben, bitte schreiben Sie!

Zum Schluss dieser Aktion (im Herbst) werden wir eine „Meine Pfarre ... - Wand“ aufstellen, damit die Briefe allen zugänglich werden.

Sie können auch malen oder zeichnen und natürlich sind auch Kinder zu der Aktion eingeladen. Unser PGR freut sich über ihre Teilnahme und bedankt sich für jeden Brief.

Vergelt's Gott!

Neue Projekte...

Gibt es InteressentInnen für diese beiden Projekte?

„Oma-Opa-Dienst“

Auch in unserem Pfarrgebiet leben Menschen, die unfreiwillig oft alleine sind. Auf der anderen Seite haben junge Eltern oft keine Omas oder Opas, denen sie bei Bedarf ihr Kind gerne anvertrauen würden. Hier zu vermitteln wäre das Ziel dieser Initiative. Das Schlüsselwort heißt „Vertrauen“.

Das benötigt zum Anwachsen viel Zeit und Einfühlungsvermögen. Aber letztlich verbleibt es immer in der jeweiligen Eigenverantwortung der Eltern, ob sie ihr Kind einem vorerst „fremden“ Menschen anvertrauen. Seitens einer jungen Mutti von zwei Kleinkindern gibt es schon eine konkrete Anfrage nach einer netten, fallweisen aber zuverlässigen Betreuungsperson für ihren Nachwuchs! Wir warten dringend auf Ihren Anruf, wenn Sie diese Verantwortung gerne übernehmen möchten.

Ohne diese Rückendeckung kann diese Mutti heuer nicht wieder ins Berufsleben einsteigen!

„Telefonringe“

Worum geht es?

Fünf bis sieben Personen bilden einen „Telefonring“, das heißt: Jeden Tag innerhalb eines vereinbarten Zeitraums (z.B. zwischen 11 und 13 Uhr) ruft die Person A die Person B an. Es wird nur ein kurzes Informationsgespräch (1-2 Minuten) geführt: „Wie geht's ? Alles in Ordnung?“ Vielleicht auch: „Was haben Sie heute vor?“ B ruft nun C an usw. bis die letzte Person wieder A anruft. Falls eine Person längere Zeit nicht abhebt, dann wird A verständigt. A ruft die folgende Person an und kümmert sich um die Ursachen des Kontaktproblems. A ist jene Person, die sich für das Funktionieren „ihres Telefonringes“ verantwortlich fühlen sollte. Alle Personen, die daran teilnehmen, bekommen daher ein neues „SICHERHEITS“-Gefühl: Jemand kümmert sich um mich, ich bin nicht ganz alleine! In der heutigen Zeit, wo jeder nur mehr an sich selber denkt und nicht mehr über den Tellerrand schaut, finden wir dies enorm wichtig.

InteressentInnen können sich an Monika Willinger (01/6023181) oder Fritz Endl (0650/4814860) wenden.

Wir „begleiten“ beide Projekte.

Oba des sogt's net weida



... dass der kleine Martin (17 Monate), während seine Mami in der Kirche mit den anwesenden Kindern sang, sämtliche Kerzen vom Vorraum zwischen Kirche und Sakristei aus einer Anrichte ausräumte und in die Kirche stellte. Leider etwas zu früh - die Erstkommunion ist erst im Mai!

... dass unser lieber Pater Eugen selbst einmal vergaß, sein Handy während der Messe auszuschalten. Während der Wandlung erscholl aus der Sakristei laut und deutlich ein Handy. Vollprofi wie Pater Eugen eben ist, ließ er sich nicht anmerken, dass es seines sein könnte und fuhr seelenruhig in seinem Amt fort.



Jungschar - Sommerlager

Vorschau auf das Jungschar-Sommerlager 2009!

Natürlich gibt es auch heuer wieder die beliebten Jungschar-Sommerlagerwoche, welche unsere treue Seele, Herr Peter Lunda nun schon seit zig(!) Jahren organisiert und durchführt. Diesmal befindet sich das Ziel allerdings in der Steiermark, nämlich in Bretstein bei Möderbrugg / Niedere Tauern.

Kinder ab dem Volksschulalter bis zu Jugendlichen haben die Möglichkeit, von Samstag, den 18. Juli 2009 bis Samstag, den 25. Juli 2009 eine tolle Ferienwoche zu verbringen.

Die Kosten betragen, je nach Gruppengröße, für Kinder bis 14 Jahre € 158,00 bis € 165,00; ab 15 Jahre € 165,00 bis € 172,00 und ab 18 Jahre bzw. Erwachsene € 186,00 bis € 193,00.

In den Kosten sind sämtliche Abgaben enthalten, wie Fahrt mit

Bahn und Bus, Nächtigung, Verpflegung, Versicherung, Heizung, Ortstaxe usw.

Interessenten melden sich bitte direkt bei Herrn Peter Lunda im Jungscharheim (Tel.603 23 47) oder auch in der Pfarre (Tel. 604 13 77)

Nähere Infos auch demnächst auf unserer Homepage unter http://www.muttergottes.at/07_aktivegruppen_1_jungschar.html Wer mehr über das Quartier, die „Hütte Moitzi“ erfahren will, geht auf: <http://www.lagerquartier.at/suchdetail.php?ID=787>



Hütte Moitzi

copyright by www.lagerquartier.at

Cäsar erzählt ... vom Sommerlager 2008

Im Juli anno 2008 durfte ich mit meinem Frauerl Christl und meinem Herrl Helmuth sowie meinem Zweibeiner-Freund Peter und ca. 25 kleinen Zweibeinern (so genau kann ich nicht zählen, ich bin ja kein Zirkushund) nach Kärnten in den Urlaub fahren. Hoch hinauf in die Berge! Das heißt, Urlaub war es eigentlich nur für mich und die kleinen Zweibeiner, denn für die anderen waren es zwei Wochen schwerer Arbeit, wie ich mit meinen scharfen Hundeaugen beobachten konnte. Meine Christl und mein Helmuth sind nämlich stundenlang in der (gut duftenden) Küche gestanden und haben für 28 Zweibeiner tolle Mahlzeiten zubereitet und Unmengen von Lebensmitteln verarbeitet:

130 Marillenknödel (hausgemacht), 5 kg Weisskraut für Krautfleckerl, 20 kg Rama, 10 l Bonaöl, 90 Äpfel, 35 kg Obst (Bananen, Wassermelonen, Nektarinen), 45 kg Brot, 250 Semmeln, 6 kg Marmelade (Marille, Waldbeeren), 30 kg Erdäpfel, 20 kg Zwiebel, 280 Fleischlaibchen, 4 kg Ketchup, 2 kg Senf, 20 kg Zucker, 4 kg Majonäse (davon 3 kg selbst gemacht), 5 kg Schweinsschnitzerln, 5 kg Rindsschnitzerln, 14 kg Teigwaren (Spaghetti, Fleckerln, Makkaroni, Suppenudeln), 7 kg Faschirtes und natürlich jede Menge Gewürze, Wurst, Käse, Topfen, Kaffee, Tee, Kakao und noch ein paar Kleinigkeiten!

Mir dagegen ging es gut! Am Morgen, wenn die kleinen Zweibeiner von ihren Zimmern zum Frühstück herunterkamen, wurde ich bereits ausgiebig von vielen lieben Händchen gestreichelt. Später habe ich mich gerne auf der großen Wiese aufgehalten oder bin zum Bach gelaufen. Kein Vergleich mit dem Leben in der Großstadt, wo so viele Hunde zu einem einzigen Baum Gassi gehen, und diese stinkenden Abgase und vielen unangenehmen Gerüche! (Die könnt ihr Zweibeiner ja gar nicht alle wahrnehmen, mit eurem Stupsnäschen.)

Am Wochenende kam dann meine liebe Zweibeinerin Ingrid, um Peter zu helfen, die kleine Rasselbande zu bändigen. Auch unser Eugen war einmal hier. Also ich fand, das waren wirklich zwei hundefine Wochen und ich bin nächstes Mal, wenn ich darf, sicher wieder mit von der Partie!

WAU WAU! Euer Cäsar

Die aktuellen Jungschar - Heimstunden finden Sie unter www.muttergottes.at

Hier könnte Ihre Werbeanzeige stehen!

Auflage derzeit 150 Stück,
geplant sind 1500 Stück
(sobald wir 1/1 Seite voll Inserate
gesichert haben)

Nächster Erscheinungstermin November 2009

Größe	Druckkostenbeitrag (EUR, exkl. Mwst)
1/1 Seite 4c	250,00
1/2 Seite 4c quer	125,00
1/4 Seite 4c hoch	65,00
1/8 Seite 4c quer	35,00

Buchungen bitte bis zum 31.10.2009
an willinger@ireda.com oder unter 01/6023181
Fr. Willinger (Leitung Öffentlichkeitsarbeit Pfarre)